



Grundkurs Lehmbau

Ein umfassender Zertifikatskurs zu Theorie und Praxis des Bauens mit Lehm – eine Kooperation des Netzwerk Lehm und der BAU Akademie Niederösterreich

Der wachsende Bedarf an ressourcenschonenden Bauweisen und emissionsarmen Materialien rückt den Baustoff Lehm durch seine vollumfängliche Kreislauffähigkeit vermehrt in den Fokus des Baugeschehens. Der Zertifikatskurs *Grundkurs Lehmbau* bietet eine fundierte Einführung in das Planen und Bauen mit Lehm und verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung.

Der Kursinhalt umfasst grundlegende Aspekte des Lehmbaus, die zentralen Lehmbautechniken, die Integration des Materials in den Planungsprozess sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen. Im praktischen Teil werden handwerkliche Kompetenzen kennengelernt, wie die fachgerechte Verarbeitung von Lehmmautzen und Lehmbauplatten, die Herstellung von Lehmziegeln und Stampflehmwänden oder die Ausführung von Lehmostrichen, Lehmschüttungen und diversen Holz-Lehmverbindungen.

Inhalt

Teil 1 – Theorie: Videovorträge und Kurslehrbuch (75 Lehreinheiten)

Im Rahmen des Theorieteils werden zehn Videovorträge sowie ein Kurslehrbuch für das Selbststudium zur Verfügung gestellt.

Die zu absolvierenden Videovorträge werden von Lehmbauexpertinnen und -experten vorgetragen und umfassen folgende Themenbereiche:

I. Lehmbau-Grundlagen und einführende Informationen zur Lehmbau-Planung

1. Einführung – Was ist Lehm? (Christine Lechner)
2. Lehm in Österreich und Tonmineralogie (Franz Ottner)

II. Lehmbautechniken

3. Historische Lehmbautechniken anhand von Bestandsobjekten (Roland Meingast, Hubert Feiglstorfer)
4. Lehmbautechniken weltweit (Andrea Rieger-Jandl)
5. Lehmmaut und Oberflächen (Anton Auer)
6. Stampflehm (Martin Rauch)
7. Bauen mit Lehm und Holz (Andreas Breuss)
8. Erhalten und Sanieren im Bestand (Hubert Feiglstorfer, Roland Meingast)

III. Lehmbau in der Planung

9. Möglichkeiten und Chancen von Lehmbautechniken in der Planung (Andreas Breuss)
10. Rechtliche Grundlagen (Andreas Rischanek)

Das bereitgestellte Kurslehrbuch vertieft die Inhalte der Videovorträge und gibt weiterführende Einblicke in das Planen und Bauen mit Lehm.

Teil 2 – Praktische Workshops (30 Lehreinheiten)

In Workshops erwerben die Teilnehmer:innen praktische Kenntnisse in der manuellen Verarbeitung von Lehm. Die Wahl und Buchung der Workshops erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer:innen, viele Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Netzwerk Lehm. Die Kosten für die Workshops sind nicht im Kurspreis enthalten. Um ein möglichst breites Praxisspektrum abzudecken, sind Workshops aus mindestens zwei unterschiedlichen Themenbereichen zu absolvieren – etwa zu Lehmmauern und Lehmziegeln, oder zu Lehmmautprüfungen und Stampflehmtechniken.

Für die positive Absolvierung dieses Kursteils sind mindestens 30 Workshop-Stunden nachzuweisen.

Teil 3 – Vernetzungstreffen (9 Lehreinheiten)

Im Rahmen des Grundkurses ist mindestens ein eintägiges Vernetzungstreffen zu besuchen. Dabei haben die Kursteilnehmer:innen die Möglichkeit zur fachlichen Vernetzung und zum Austausch. Es werden dabei detaillierte Fragen von Lehmbau-Expert:innen beantwortet, praktische Anwendungen sowie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Lehmbau diskutiert.

Kursunterlagen

- Kurslehrbuch „Fachkraft Lehmbau“ des Dachverband Lehm (in Lizenz)
- Zehn Online-Vorträge à ca. 60 min.

Lehreinheiten

115

Termine

- Theorieteil: Start ab 16. Februar 2026 jederzeit möglich; im Eigenstudium mit flexibler Zeiteinteilung
- Workshops: Termine und Ort je nach Anbieter:in (Liste der Anbieter:innen wird bereitgestellt)
- Vernetzungstreffen: Termine siehe unten; Ort: BAUAkademie Niederösterreich, Krumpöck-Allee 23, 3550 Langenlois
- Prüfung: Termine siehe unten; Ort: BAUAkademie Niederösterreich, Krumpöck-Allee 23, 3550 Langenlois

Nächste Termine Vernetzungstreffen (max. 12 Teilnehmer:innen):

- Do, 21. Mai 2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Do, 19. November 2026, 10:00 – 17:00 Uhr

Nächste Prüfungstermine:

- Do, 21. Mai 2026, 08:30 – 09:30 Uhr
Do, 19. November 2026, 08:30 – 09:30 Uhr

Bitte beachten:

Der Grundkurs ist spätestens 18 Monate nach Erhalt des Zugangs zu den Kursunterlagen (per E-Mail) mit einer Prüfung abzuschließen, ansonsten ist eine neuerliche Kursanmeldung erforderlich.

Qualifikationsprofil

Für die Teilnahme am Grundkurs Lehmbau ist kein spezielles Vorwissen erforderlich. Der Kurs richtet sich an Handwerker:innen und Planer:innen (Baumeister:innen, Architekt:innen etc.) sowie an alle weiteren Interessierten.

Kursabschluss und Ausblick

Der Grundkurs wird mit einer theoretischen Prüfung abgeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss aller Kursteile sowie der Prüfung wird ein Abschlusszertifikat "Grundkurs Lehmbau" verliehen.

Weiterführende Lehmbau-Aufbaukurse in den Bereichen Handwerk, Planung und vertiefende Praxis sind geplant. Abonnieren Sie den [Newsletter des Netzwerk Lehm](#) und bleiben Sie informiert!

Kursgebühr

€ 1.800,-- inkl. Unterlagen (Kurslehrbuch + Zugang zu Online-Vorträgen), Vernetzungstreffen inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen, Prüfungsgebühr; exkl. Workshops

Anmeldung & Kontakt

Die Anmeldung zum Kurs erfolgt ausschließlich über die BAUAkademie Niederösterreich und ist über [diesen Link](#) möglich. Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich an das Netzwerk Lehm unter: ausbildung@netzwerklehm.at.

Das **Netzwerk Lehm** ist seit 2018 als Interessensvertretung und Forschungsinstitution in Österreich tätig und reagiert mit diesem Bildungsangebot auf die steigende Nachfrage nach Fachkräften im Bereich Lehmbau. Die **BAUAkademie Niederösterreich** zählt zu den zentralen Bildungsinstitutionen der österreichischen Bauwirtschaft und verfügt über langjährige Expertise in Aus- und Weiterbildungsprozessen. In diesem Bildungsangebot wird das spezifische Fachwissen beider Institutionen systematisch gebündelt.

Der Grundkurs Lehmbau wird im Rahmen des Projektes "Erbewegung – Lehm als klima- und ressourcenschonender Baustoff" aus Mitteln der FFG gefördert (Projektleitung: IBO – Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie; Ausführung: Netzwerk Lehm, TU Wien).



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN



FFG
Forschung wirkt.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH

